



## **Umfassende Personalveränderungen im Stift St. Lambrecht und Neubesetzung von Mariazell**

Drei Schwerpunkte prägen die pastoralen Aufgaben des Stiftes St. Lambrecht: Das Kloster mit seinen vielfältigen Angeboten, der alte und bedeutende Wallfahrtsort Mariazell und die insgesamt zehn Pfarren, für die wir seelsorglich Verantwortung tragen.

Mit Beginn des neuen Arbeitsjahres im Herbst 2016 werden in allen diesen Bereichen personelle Änderungen notwendig, da P. Karl Schauer gebeten hat, nach fast 25 Jahren die Aufgabe des Superiors von Mariazell in jüngere Hände übergeben zu können. In den intensiven Jahren seines Dienstes in Mariazell ist eine gewaltige Aufbauarbeit in spiritueller, völkerverbindender und baulicher Hinsicht geschehen, für die wir sehr dankbar sind.

P. Karl wird künftig in der Diözese Eisenstadt tätig sein, da durch die lebendige Wallfahrtstradition der Burgenländer nach Mariazell eine enge Beziehung zu vielen Menschen und Pfarren dieser Diözese gewachsen ist.

Nach Beratungen im Konvent und nach Rücksprache mit den betroffenen Mitbrüdern wurden folgende Änderungen im Seelsorgedienst unseres Klosters festgelegt:

- Mit 1. Oktober 2016 wird P. Michael Staberl das Amt des Superiors von Mariazell übernehmen.
- Mit 1. September 2016 wird P. Christoph Pecolt den Dienst als Pfarrer und Moderator im Pfarrverband Mariazell-Gußwerk antreten und gemeinsam mit Pfarrer P. Alois Hofer für die Seelsorge in diesem Pfarrverband verantwortlich sein;
- P. Alfred Eichmann wird als Pfarrer und Moderator gemeinsam mit Pfarrer P. Maximilian Vollmann den neu zu errichtenden Pfarrverband Mariahof-Neumarkt-Zeutschach-Perchau-Greith betreuen;
- Abt Benedikt Plank wird Pfarrer des neu zu errichtenden Pfarrverbands St. Lambrecht-Steirisch Laßnitz-Kärntnerisch Laßnitz und dabei von Prior P. Gerwig Romirer, der im Stift auch für die Schule des Daseins zuständig ist, unterstützt. Altabt Otto Strohmaier wird weiterhin als Excurrents St. Blasen und Karchau betreuen, Abt Benedikt bleibt Excurrents für Maria Schönanger.

Es ist uns bewusst, dass diese Änderungen nicht nur uns als Klostersgemeinschaft und einzelne Mitbrüder vor große Herausforderungen stellen, sondern auch viele Menschen, die gemeinsam mit uns dafür Verantwortung tragen, dass der christliche Glaube in unserer Zeit lebendig bleibt. Deshalb vertrauen wir uns alle der Fürsprache der Gottesmutter Maria an und bitten weiterhin um ein verständnisvolles und offenes Miteinander in allen unseren Wirkungsbereichen.

*Abt Benedikt Plank  
im Namen des Konvents von St. Lambrecht*

St. Lambrecht, am 8. August 2016